

## Am Anfang war das Monopol

Die 16 jährige Jana erhielt zum wiederholten male einen Anruf von einem Mitarbeiter der AOK. Der erkundigte sich bei der Schülerin, ob sie inzwischen einen Ausbildungsplatz gefunden habe.

Ähnlich erging es Olaf, der genau wie Jana im Sommer die allgemeinbildende Schule verlässt und verzweifelt nach einem Ausbildungsplatz sucht. Er erhielt bereits zahlreiche Anrufe einer Sparkassenmitarbeiterin, die sich nach seinen Bewerbungsbemühungen erkundigte.

Alljährlich inszenieren Interessenvertreter von Banken, Sparkassen, Krankenkassen und anderen Versicherungsunternehmen, oft im Verbund mit privaten Rundfunkstationen, Aktivitäten zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen. In der Hoffnung auf Hilfe bei der schwierigen Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz lassen die Schulabgänger sich dort mit ihren persönlichen Daten registrieren. Im Gegenzug erhoffen Sie Adressen von ausbildungsinteressierten Betrieben.

Jährlich verlassen rund 900.000 Schülerinnen und Schüler bundesdeutsche Schulen.

Diese jungen Menschen sind schon lange vor ihrer tatsächlichen Schulentlassung auf der Suche nach einer für sie geeigneten Berufsausbildung. In der Regel pflegen sie regelmäßigen Kontakt zur örtlichen Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die mit Berufsorientierung, Berufsberatung und der Vermittlung in betriebliche Ausbildung eine ihr im Sozialgesetzbuch (SGBIII) zugeschriebene Aufgabe erfüllt.

### **Die Berufswahl ist schwieriger geworden**

Nun sind die Berufswahl, und die Realisierung konkreter Berufswünsche für die jungen Schulabgänger in den letzten Jahren schwieriger geworden.

Waren zum Beispiel 1985 allein in westdeutschen Betrieben noch 709.322 Ausbildungsverträge abgeschlossen worden, waren es 2007 nur 625.914 in der gesamten Republik.

Bis 1994 verfügte die damalige Bundesanstalt für Arbeit über das Monopol zur Vermittlung in betriebliche Ausbildungsverhältnisse.

Seit Aufhebung des Vermittlungsmonopols im Jahre 1994 wächst die Zahl der Akteure, die sich auf dem Gebiet der Ausbildungsvermittlung tummeln unaufhaltsam. Beinahe jede Sparkasse, Krankenkasse oder Volksbank meint, mit Ausbildungsvermittlung punkten zu können. Das geschieht nicht selten zu Lasten der Schulabgänger. Berufsstarter die bei ihren Bemühungen um Integration in eine berufliche Ausbildung auf die Dienste oben genannter Ausbildungsstellenvermittler vertrauen, erleben dabei so manche unangenehme Überraschung.

Nach Recherchen des Internetdienstes [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) werden den Ausbildungsstellenangebote der selbsternannten Ausbildungsmarktexperten oft schulische Bildungsangebote beigemischt, die in der Regel kostenpflichtig sind. Was sich den Berufsstartern aber auf den ersten Blick nicht erschließt.

**DIE LEHRSTELLENBÖRSE**

LEHRSTELLENANGEBOTE LEHRSTELLENGESUCHE BEWERBUNGSTIPPS HIGHLIGHTS JOBFIT

Alles auf einen Blick  
Auswahlformular  
Lehrstellen anbieten

**Lehrstellenangebot**

→ **-Rettungsassistent, staatl. anerkannt**

**mebino-Medizinisches Bildungszentrum Nord**  
Nienburger Str. 6  
30167 Hannover

**Kontakt:** Herr Thomas, Herr Wortley  
**Rufnummer:** 0511/4739292

**Ausbildungsstart:** 06.08.2007  
**Anzahl der Plätze:** 16

**Besonderes:**  
1 Jahr Schule, 1 Jahr Anerkennungsjahr an der Rettungswache, schulgeldpflichtig (320 Eurox12 Monate). Bafög kann beantragt werden

HOME

**Abbildung 1:** Aus dem hier vorgestellten Angebot geht nicht hervor, dass es sich um einen kostenpflichtigen schulischen Ausbildungsplatz handelt (Aus der „Lehrstellenbörse“ von ffn und der AOK Niedersachsen 2007)

Bei Stichproben entdeckten die Mitarbeiter von [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) auch Angebote für Praktika, die ebenfalls als Ausbildungsplätze deklariert waren.

**DIE LEHRSTELLENBÖRSE**

LEHRSTELLENANGEBOTE LEHRSTELLENGESUCHE BEWERBUNGSTIPPS HIGHLIGHTS JOBFIT

Alles auf einen Blick  
Auswahlformular  
Lehrstellen anbieten

**Lehrstellenangebot**

→ **Altenpfleger /-in**

**Seniorenheim Haus Doris GmbH**  
Kirchverdener Str. 44 a+b  
31228 Peine

**Kontakt:** Pflegedienstleitung Bärbel Deuda  
**Rufnummer:** 05171/2949-63

**Ausbildungsstart:** 01.08.2007  
**Anzahl der Plätze:** 2

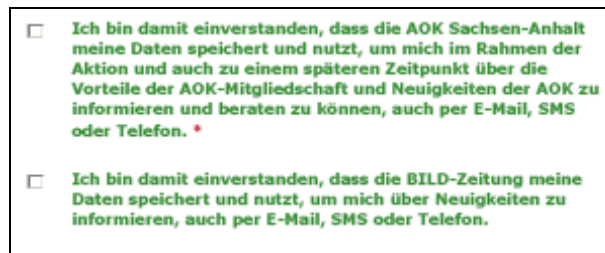
**Besonderes:**  
mindestens Realschulabschluss, Praktikum vorab ist wünschenswert

HOME

**Abbildung 2:** Hier wird eine Ausbildungsstelle Altenpfleger/-in angeboten. Altenpfleger ist aber eine schulische Ausbildung. Auf Nachfrage beim Anbieter erfuhr [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) dass es sich um eine Praktikumsstelle handelt. (Aus der „Lehrstellenbörse“ von ffn und der AOK Niedersachsen 2007)

Das ist für Berufsstarter bei objektiver Betrachtung keine wirklich lohnende Angelegenheit, meint Berufsberater Bert Wollersheim, wohl aber für die Akteure solcher „Lehrstellenbörsen“.

Resultieren doch aus dieser werbewirksamen, öffentlichen Präsenz zu einem brisanten Thema eine Fülle reichhaltigen Datenmaterials für Marketingaktivitäten. Immerhin verbirgt sich hinter jeder gewonnenen Adresse eines Berufseinsteigers ein potentieller Kunde. Das, so ist zu vermuten, ist das implizite Anliegen der Akteure bei derartigen Aktionen.



The image shows a screenshot of a consent form with two checkboxes. The first checkbox is unchecked and contains the text: "Ich bin damit einverstanden, dass die AOK Sachsen-Anhalt meine Daten speichert und nutzt, um mich im Rahmen der Aktion und auch zu einem späteren Zeitpunkt über die Vorteile der AOK-Mitgliedschaft und Neuigkeiten der AOK zu informieren und beraten zu können, auch per E-Mail, SMS oder Telefon. \*". The second checkbox is also unchecked and contains the text: "Ich bin damit einverstanden, dass die BILD-Zeitung meine Daten speichert und nutzt, um mich über Neuigkeiten zu informieren, auch per E-Mail, SMS oder Telefon.".

**Abbildung 3:** Auszug aus dem Internetformular der AOK / „jobfit“  
<http://www.jobfit.de/r/2733> /gefunden 28.01.2008

Möge dieses „Fachfremde Engagement“ von in erster Linie Kassen und Banken für jugendliche Ausbildungssuchende auch rechtmäßig sein, eine wirkliche Hilfe ist es für Schulabgänger aber nicht.

### **Chaos breitet sich aus**

Seit der Aufgabe des Vermittlungsmonopols darf in Deutschland jedermann Ausbildungsvermittlung betreiben. Seither wächst die Zahl der Akteure, die meist undifferenziert, Ausbildungsstellen für Schulabgänger offerieren. Es wächst auch die Zahl derer, die glauben, mit Ausbildungsstellenvermittlung ihr PR-Arsenal bereichern zu können. Denn die festzustellende Inkompetenz der Akteure lässt nicht den Schluss zu, sie böten den Jugendlichen eine qualifizierte Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.

Mit Hilfe des Internets ist es für Banken, Sparkassen, Krankenkassen, Rundfunksender und andere Akteure technisch kein Problem angeblich freie Ausbildungsstellen auf ihren Webseiten zu platzieren.

### **Profilierungssucht als Leitmotiv?**

Auch diverse Schulen profilieren sich mit Projekten zum Thema Ausbildungsstellenbörsen und lassen dabei ebenso oft jeden Sachverstand vermissen.

Da finden sich zum Beispiel im Lehrstellenmagazin einer Niedersächsischen Schule mit Schirmherrschaft des Herrn Ministerpräsidenten freie Ausbildungsstellen bei Privatfirmen, die in den offerierten Berufen gar nicht ausbilden dürfen weil es sich um gesetzlich geregelte schulische Ausbildungen handelt;

**(Abbildung 4)** oder es werden für Bildungsgänge falsche Zugangsvoraussetzungen mitgeteilt. **(Abbildung 5)**

So setzt die Erzieherausbildung mindestens den Realschulabschluss voraus.

**Lehrstellen MAGazin**

2434 Lehrstellen | 1106 Praktikumsstellen | 2391 Betriebe | 104 Bewerbervisitenkarten von 5 Schulen Suchen  
OK

**NAVIGATION**

- Home
- Praktikumsplätze
- Ausbildungsplätze**
  - Lehrstellen 2008
  - Lehrstellen 2009
- Für Schüler/innen
- Für Schulen
- Für Firmen
- Sponsoring

**Lehrstellensuche - Details**

Firma	Kindertagesstätte Zwergenburg
Region	Hannover
Ansprechpartner	Frau Hemme
Straße	Am Gutshof 1
PLZ	30900
Ort	Wedemark
Telefon	05130-378740
Fax	-
E-Mail	Kita-Zwergburg@gmx.de
Homepage	-
Stellentyp	Ausbildungsplatz
Berufsbezeichnung	Sozialassistent/in
Fachrichtung	-
Erwarteter Schulabschluss	Realschulabschluss
Sonstige Anforderungen	-
Anzahl Stellen	1
Auf Anfrage	Nein
Im Web veröffentlichen	Ja
Gültig für Jahr	2008
Schriftliche Bewerbung:	-

**Abbildung 4:** Sozialassistenten werden an Berufsfachschulen ausgebildet  
<http://www.lehrstellenmagazin.de/> gefunden am 24.01.2008

**Lehrstellen MAGazin**

2437 Lehrstellen | 1109 Praktikumsstellen | 2395 Betriebe | 106 Bewerbervisitenkarten von 4 Schulen Suchen  
OK

**NAVIGATION**

- Home
- Praktikumsplätze
- Ausbildungsplätze**
  - Lehrstellen 2008
  - Lehrstellen 2009
- Für Schüler/innen
- Für Schulen
- Für Firmen
- Sponsoring

**Lehrstellensuche - Details**

Firma	Pestalozzi-Seminari/Fachschulen
Region	Hannover
Ansprechpartner	-
Straße	Pastor-Badenhop-Weg 2-4
PLZ	30938
Ort	Burgwedel
Telefon	05139-990275
Fax	-
E-Mail	-
Homepage	-
Stellentyp	Ausbildungsplatz
Berufsbezeichnung	Erzieher/in
Fachrichtung	-
Erwarteter Schulabschluss	Hauptschulabschluss
Sonstige Anforderungen	-
Anzahl Stellen	25
Auf Anfrage	Nein
Im Web veröffentlichen	Ja
Gültig für Jahr	2008
Schriftliche Bewerbung:	-

**Abbildung 5:** Für die Erzieherausbildung ist der Realschulabschluss vorgeschrieben  
<http://www.lehrstellenmagazin.de/> gefunden am 24.01.2008

Ausbildungsdaten	Zusatz-Informationen	Betriebsporträt	Weitere Angebote	Firmen-video	Berufsbild	Zusätzliche Berufsinfos
<p><b>Ausbildungsberuf:</b> Maurer/-in</p> <p><b>Schulabschluss:</b> Hauptschulabschluss nach Kl. 10</p> <p><b>Ausbildungsbeginn:</b> 01.08. 2008</p> <p><b>Ausbildungsplätze:</b> auf Anfrage</p> <p><b>davon freie Plätze:</b> auf Anfrage</p> <p><b>Adresse:</b> Schulte Bauunternehmen GmbH Lähdener Straße 16 49740 Haselünne</p> <p><b>Telefon:</b> (0 59 61) 94 61 - 0</p> <p><b>Internet:</b> <a href="http://www.schulte-haseluenne.de">http://www.schulte-haseluenne.de</a></p> <p><b>Mitarbeiter:</b></p> <p><b>Bewerbungen:</b> aus dem Umkreis von 25 km erwünscht</p> <p><b>Bewerbung per Post:</b> vollständige Bewerbungsunterlagen, tabellarischer Lebenslauf, letzten 2 Zeugnisse, Anschreiben</p> <p><b>Bewerbungsschluss:</b> offen</p>						
<p>Bezieh dich bei deiner Bewerbung auf <b>AUBI-plus</b>, denn Betriebe suchen selbstständig handelnde und moderne Medien nutzende Bewerber.</p> <p> <a href="#">Aktuelle Angebote</a> <a href="#">Empfehlen</a> <a href="#">Herunterladen (PDF)</a> <a href="#">Neue Suche</a> </p>						

**Abbildung 6:** Ausbildungsbeginn nach Klasse 10 ist wegen der BGJ-Pflicht in Niedersachsen nicht möglich!  
Web-Angebot der Raiffeisen Volksbanken  
<http://www.vr-future.de/> gefunden am 24.01.2008

Desorientierung und Frustration sind bei Schulabgängern, die derartigen Informationen vertrauen, die Folgen.



### Kompetenzverlust auch bei der BA

Seit der Umbenennung der Bundesanstalt für Arbeit in die Bundesagentur für Arbeit (BA) schwindet zunehmend auch die fachliche Kompetenz der noch staatlich organisierten Berufsberatung. Inzwischen ist sogar das Ausbildungsstellenangebot der BA selbst mangelhaft. Da finden sich zunehmend in der Jobbörse der BA unter den Angeboten betrieblicher Ausbildungsstellen Schulplatzangebote privater Bildungsträger, sowie Ausbildungsplatzangebote von Privatfirmen für Ausbildungsgänge, die nur an Berufsfachschulen durchgeführt werden dürfen. Die BA entzieht sich ihrer Verantwortung mit einem Haftungsausschluss und weist darauf hin, dass Firmen ihre Angebote ohne Prüfung auf der Internetplattform der BA selbst einstellen können.




So findet beispielsweise eine Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin an Berufsfachschulen statt. Derartige Berufsfachschulen befinden sich zu einem großen Teil auch in privater Trägerschaft. Dort sind dann Ausbildungsgänge kostenpflichtig. **Abbildung 7**

Bei der Ausbildung zur Altenpflegerin handelt es sich ebenfalls um eine schulische Berufsausbildung. **Abbildung 8**

Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss.

 **Neue Suche**
 **Zurück**
Seite 1 2

**PASSENDE ANGEBOTE**

Übereinstimmung 	Bezeichnung / Detailansicht	Postleitzahl / Ort Arbeitgeber	Eintritts- termin	Daten- herkunft
	<u>Pharmazeutisch- technische/r Assistent/in</u>	28309 Bremen <u>Rosen-Apotheke Sebaldsbrück Peter Wisniewski</u>	01.03.2008	arbeitsagentur.de
	<u>Pharmazeutisch- technische/r Assistent/in</u>	15890 Eisenhüttenstadt <u>Schule für Gesundheitsberufe e.V. Eisenhüttenstadt</u>	01.10.2008	arbeitsagentur.de
	<u>Pharmazeutisch- technische/r Assistent/in</u>	52499 Baesweiler <u>Pharmazeutische Technische</u>	01.09.2008	arbeitsagentur.de

**Abbildung 7:**

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>  
gefunden am 06.01.2008

**Ergebnis der Suche nach Stellenangeboten**

Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse Ihrer Suche. Stellenangebote, die eine hohe Übereinstimmung mit Ihren Suchkriterien aufweisen, werden zuerst angezeigt. Es können maximal 100 Treffer in dieser Liste angezeigt werden.

Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss.

 **Neue Suche**
 **Zurück**
Seite 1 2 ... 10 Gehe zu  

**PASSENDE ANGEBOTE**

Übereinstimmung 	Bezeichnung / Detailansicht	Postleitzahl / Ort Arbeitgeber	Eintritts- termin	Daten- herkunft
	<u>Altenpfleger/in</u>	24536 Neumünster, Holstein <u>Seniorenheim Haus Berlin GmbH</u>	01.08.2009	arbeitsagentur.de
	<u>Altenpfleger/in</u>	04741 Roßwein <u>anonym</u>	01.09.2008	arbeitsagentur.de
	<u>Altenpfleger/in</u>	84347 Pfarrkirchen, <u></u>	01.09.2008	arbeitsagentur.de

**Abbildung 8:**

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>  
gefunden am 06.01.2008

## Qualifikationsnachweis notwendig

Berufsstarter brauchen bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen fachlich einwandfreie und zuverlässige Informationen zur Orientierung.

Es kann im Interesse der Jugendlichen nicht länger hingegenommen werden, dass Ausbildungsstellenvermittlung ohne jegliche fachliche Qualifikation von jedermann betrieben werden kann.

www.berufswahlnavigator.de fordert deshalb für Anbieter von Ausbildungsstellen und Betreibern von Ausbildungsbörsen einen fachlichen Eignungsnachweis. Dabei sind differenzierte Kenntnisse unseres Bildungs- und Ausbildungssystems ebenso nachzuweisen, wie Kenntnisse über Inhalte und Anforderungen von Ausbildungsberufen.

Denkbar ist hier eine Verordnung zur Befähigung der Ausbildungsvermittlung; ähnlich der Ausbildereignungsverordnung.

Gleichzeitig muss die BA die fachliche Verantwortung für ihre Internetangebote übernehmen und dafür Sorge tragen, dass die Ausbildungsstellenangebote fachlich korrekt sind.

### **Schüler und Schülerinnen vorbereiten**

Schülerinnen und Schüler müssen darauf vorbereitet werden, dass sie von oben genannten Akteuren kontaktiert werden. Sie müssen in der Lage sein, die Angebote der verschiedenen Akteure einzuordnen und ggf. zu überprüfen.

Zu diesem Zweck können die hier beispielhaft in den Abbildungen 1 - 8 vorgestellten Webangebote für eine Unterrichtsveranstaltung zur Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

© <http://www.berufswahlnavigator.de>